

## II. Ursächliche Momente.

### a. in der somatischen Sphäre.

- 13) Ist die Seelenstörung angeboren oder bereits in den ersten Lebensjahren beobachtet worden?
- 14) Liegt Erbliehheit vor?  
Väterlicher oder mütterlicher Seite?
- 15) Inwieweit kommen die Krankheiten des Kindesalters, der Pubertät, des Wochenbetts, des Klimakterium, des Greisenalters in Frage?
- 16) Liegen vor:  
Verletzungen des Kopfes, der Wirbelsäule, anderweitige Hirn- und Spinal-Leiden, Affektionen der Respirations- und Zirkulationsorgane, der Unterleibs- und sexuellen Organe?  
Syphilitis, Typhus, Exantheme?  
Trunk, geschlechtliche Exzesse?

### b. in der psychischen Sphäre.

- 17) Kommen geistige Anstrengung, Ueberspannung, Leidenschaftlichkeit, Schreck, Furcht, Gewissensbisse, gemüthliche Erregungen, politische oder religiöse Aufregung, Mißbrauch der Bekürre zc. in Betracht?

## III. Status praesens.

### a. in somatischer Beziehung.

- 18) Wie verhalten sich:  
die Körperbeschaffenheit, die Ernährung (Gewicht), der Kräftezustand; Gang, Haltung, Muskulatur; Hautfarbe;  
Körpertemperatur;  
Kopfbildung;  
Gesichtsdruck;  
Pupillenbeschaffenheit?
- 19) Bestehen periphere paralytische Symptome?  
(Gesichtsmuskeln, Zunge, Sprache, Extremitäten, Unvermögen, Stuhl oder Harn willkürlich zu halten.)